

AG Großstadtbibliotheken im vbnw Jahresbericht 2024

Leverkusen, den 18.10.2024

Die Arbeitsgemeinschaft der Großstadtbibliotheken im vbnw umfasst öffentliche Bibliotheken von insgesamt 32 Großstädten.

1. Vorstand der AG der Großstadtbibliotheken

Dem regelmäßig tagenden Vorstand der AG gehören an:

- Jens Boyer (Hamm, Bibliotheksleitung)
- Claudia Büchel (Neuss, Bibliotheksleitung, Geschäftsführung der AG)
- Cordula Gladrow (ehemals Wuppertal, Bibliotheksleitung, seit Oktober 2023 Münster, Bibliotheksleitung)
- Prof. Dr. Katja Bartlakowski (TH Köln)
- Eva-Marie Urban (Leverkusen, Bibliotheksleitung)

2. Sitzungen der AG der Großstadtbibliotheken in 2024

Jährlich finden drei AG-Sitzungen teil sowie mindestens drei interne Sitzungen des AG-Vorstandes.

a. Die Leitung der AG-Sitzungen wird im Wesentlichen von Jens Boyer wahrgenommen.

b. An den Sitzungen der AG nehmen als ständige Gäste teil:

- der Vorsitzende des vbnw,
- das Ministerium für Kultur und Wissenschaft,
- das Hochschulbibliothekszentrum NRW,
- ein*e Vertreter*in der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW (Dez. 48 - Öffentliche Bibliotheken),
- ein*e Vertreter*in des Städtetages NRW
- der Berufsverband BIB
- ein*e Vertreter*in der Zuständigen Stelle der Bezirksregierung Köln.

Auch sind die Vertreter*innen der weiteren Arbeitsgemeinschaften des vbnw immer gerne gesehene Gäste, nicht zuletzt, um den fachlichen Austausch spartenübergreifend zu fördern.

c. Die drei angesetzten Sitzungen haben 2024 wie geplant stattgefunden. Die Sitzungen der AG der Großstadtbibliotheken beginnen regelmäßig mit Berichten aus den folgenden Bereichen:

- Vorstand des vbnw
- Vorstand der AG der Großstadtbibliotheken
- Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, MKW
- Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz)
- Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft
- Kommission für Aus- und Weiterbildung und Zuständiger Stelle der Bezirksregierung Köln
- Städtetag NRW
- Optional: Arbeitsgemeinschaften (kirchliche Bibliotheken, Mittelstadt- und Kreisbibliotheken Ostwestfalen-Lippe, Rheinland und Westfalen)
- Optional: Vorstand der Landesgruppe NW des BIB

3. Die Sitzungen im Jahre 2024 im Einzelnen

a. Die Februar-Sitzung fand am 29.02.2024 in der Stadtbibliothek Essen statt. Der Themenschwerpunkt befasste sich mit der Entwicklung von Schulbibliotheken.

Julia Rittel (Euskirchen) und Julia Borner (Gütersloh) stellten die wieder neu eingerichtete AG Schulbibliotheken vor. Diese AG, nicht zu verwechseln mit der Landesarbeitsgemeinschaft Schulbibliotheken, vertritt die überwiegend ehren- bzw. nebenamtlich organisierten Schulbibliotheken in NRW. Die AG verfolgt folgende mittel- und langfristigen Ziele:

Mittelfristige Ziele

- Kostenlose Teilnahmemöglichkeit für Schulbibliotheksbeschäftigte an ZBIW-Fortbildungen
- Fachstelle für Schulbibliotheken
- Landeslizenz für Bibliotheks-Software und digitale Quellen
- Mehr Sichtbarkeit und Abbau von Konkurrenz-Ängsten innerhalb der Bibliotheks-Community

Langfristige Ziele

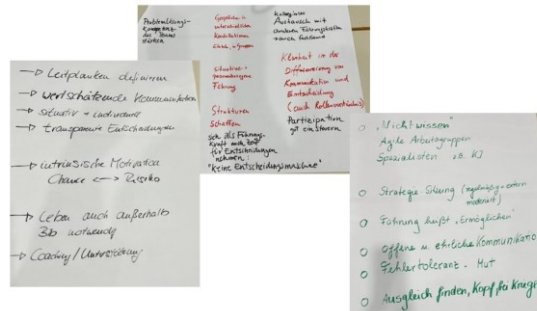
- Jede Kommune hat ein abgestimmtes Schulbibliothekskonzept in Kooperation mit ÖB und auch hauptamtliches Personal für diesen Zweck.
- Jede weiterführende Schule hat eine Schulbibliothek mit professionellem Personal.
- Schulbibliotheken werden in den Offenen Ganztag integriert.
- Landesfördermittel werden bereitgestellt und Standard-Vorgaben erarbeitet.
- Höherer Anteil pädagogischer Inhalte in Studium, Aus- und Weiterbildung

Eva-Marie Urban von der Stadtbibliothek Leverkusen stellte in einer Präsentation die Entwicklung einer Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle in Leverkusen als Gegenmaßnahme zur Ausdünnung der städtischen Bibliothekslandschaft und Unterstützung der ehrenamtlich betriebenen Schulbibliotheken vor.

b. Auch die Juni-Sitzung fand am 20.06.2024 in der Stadtbibliothek Essen statt. Das Hauptthema lautete „(Arbeits-)Welt in Bewegung“. Mehrere Präsentationen und Moderationen zu Perspektiven von Beruf und Ausbildung, Leitungsaufgaben und Anforderungen leiteten zu einem Workshop-Nachmittag mit 3 Arbeitsgruppen über.

Führungskräfte sehen sich zunehmend einer differenzierten Erwartungshaltung ihrer Mitarbeitenden ausgesetzt. Sie bewegen sich in einem Spannungsfeld zwischen dem Wunsch nach Steuerung, Orientierung, Lenkung auf der einen Seite und dem Wunsch nach Partizipation, Gestaltung, und Eigenverantwortung auf der anderen Seite.

- Wie gelingt dieser Spagat?
- Wie können die persönliche Resilienz in diesem Spannungsfeld, aber auch die eigene Rollensicherheit in der Führung erhalten und gestärkt werden?
- Wie können Führungskräfte in der heutigen, sich rasch wandelnden Zeit mit dem eigenen „Nichtwissen“ umgehen?
- Wie gelingt ein transparenter Dialog mit den Mitarbeitenden über Handlungsunsicherheiten in der Führung?



c. Die Oktober-Sitzung fand am 10.10.2024 in der Stadtbibliothek Bochum statt. Diesmal behandelte die AG das Thema „Overdrive-Verbundlösungen“. Es wurden die Modelle aus Münster, Gütersloh und Wuppertal vorgestellt. Gelobt wurde durchgehend die im Vergleich zur Onleihe bessere technische Basis von Overdrive und die unterschiedlichen möglichen Beschaffungsmodalitäten (PDA u.a.). Tenor aller Präsentationen und auch der anschließenden Diskussion ist, dass für die meisten Bibliotheken nur Verbundlösungen in Frage kommen, die umso effizienter sind, je größer der Verbund ist. Auch hier wurde erneut der Ruf nach einer landes- oder bundesweiten Konsortialstelle laut, da neben der mangelnden Verhandlungsmacht auch die Verwaltung von Verbänden in der Regel von kleinen und mittleren Großstadtbibliotheken nicht zu leiten ist. Nur eine Bibliothek (Krefeld) hat bislang die Onleihe zugunsten von Overdrive aufgegeben, das Interesse ist aber auch bei anderen Einrichtungen vorhanden. Die grundlegenden Probleme des E-Lending (Windowing) können allerdings auch durch Overdrive nicht gelöst werden.

d. Ein immer wiederkehrender Tagesordnungspunkt bei vielen Sitzungen der AG der Großstadtbibliotheken ist der TOP „Personelle Veränderungen in einzelnen Bibliotheken“: Von einigen, sehr geschätzten Kolleg*innen mussten wir uns auch in 2024 verabschieden. Erfreulich ist es jedoch, dass der Leitungswechsel häufig gut geglückt ist, und Nachfolger*innen gefunden wurden, die sich nun im Kreis der AG Großstadtbibliotheken tatkräftig engagieren.

Insgesamt sind die Sitzungen der AG der Großstadtbibliotheken durch den fachlichen Austausch und die persönlichen Kontakte ausgesprochen informativ, bereichernd und überaus gewinnbringend für die jeweilige Arbeit in den eigenen Häusern.

Der Vorstand bedankt sich ausdrücklich bei allen Kolleg*innen für die interessanten Diskussionsbeiträge sowie für den wertvollen Austausch.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Vorstand:
Eva-Marie Urban